

GALERIE OBEN

17 GUTE GRÜNDE

Kunst im Unternehmen

01 MITARBEITERMOTIVATION

„Mit Kunst schaffen wir eine inspirierende Atmosphäre für ein kreatives Arbeitsklima.“ Birgitta Janke, Leiterin Kunstmanagement Evonik Industries | „Unsere Sammlung hat viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Freunden zeitgenössischer Kunst gemacht.“ Nicholas J. Dunning, Vorsitzender der Geschäftsführung, Gottfried Schultz GmbH & Co. KG, Ratingen

02 KUNDENBINDUNG

„Unsere Besucher und wir freuen uns miteinander über Kunst und Raum.“ Dr. Lutz Aengevelt und Dr. Wulff Aengevelt

03 HERVORHEBUNG DER FIRMENARCHITEKTUR | RAUMGESTALTUNG

„Die besondere Architektur unseres Gebäudes verbindet sich mit den regelmäßig wechselnden Kunstausstellungen zu einem besonderen Gesamtwerk.“ Dr. Thomas Rüschen, Head Key Client Management, DWS Investments

04 POSITIVE WAHRNEHMUNG DES UNTERNEHMENS IN DER GESELLSCHAFT

„Ein Kunst-Konzept und der praktische Umgang mit Kunst können langfristig die Unternehmenskultur und das Bild des Unternehmens in der Gesellschaft prägen.“ Michael Schade, Leiter Communications Bayer AG, Leverkusen

05 INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

„Kunst ist seit jeher ein wichtiges Medium für interkulturellen Austausch. Die Auseinandersetzung mit Kunst lehrt viel über die jeweilige Gesellschaft und weckt Interesse füreinander.“ Dr. Bernd Eisenblätter, Vorstandssprecher GIZ

06 INNOVATIVER INPUT FÜR KREATIVITÄT UND KOMMUNIKATION

„Die Kunst am Arbeitsplatz hat dazu beigetragen, dass unser Unternehmen kommunikativer und kreativer geworden ist.“ Heinrich Engelken, stellvertr. Vorsitzender des Vorstandes der Bremer Landesbank

07 UNTERSTREICHUNG DES GESCHÄFTSMODELLS

„Viele der bekanntesten Künstler nach 1945 haben sich sowohl ästhetisch als auch kulturkritisch mit dem Thema Mobilität auseinandergesetzt.“ Annette Vogel, Kunsthistorikerin und Kuratorin der ADAC Sammlung Spuren

08 BETONUNG DER UNTERNEHMENSKULTUR

„Ich bin der festen Überzeugung, dass der lebendige und kritische Umgang mit der Kunst zu einer richtig verstandenen Unternehmenskultur führt.“ Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsrats der Würth-Gruppe

09 INSPIRATION

„Kunst und Raum inspirieren in einzigartiger Weise den Menschen. Menschen und Raum ohne Kunst sind unvollständig.“ Dr. Lutz Aengevelt und Dr. Wulff Aengevelt

10 STATEMENT ZUR GESELLSCHAFT

„Die Kunstwerke greifen vielfältige Themen und Ansätze auf und spiegeln durch ihre gesellschaftlichen Bezugspunkte auch den Kontext des unternehmerischen Handelns der Allianz.“ Sabine Möhle, Kuratorin Allianz

11 WERTANLAGE

„Die Unternehmensphilosophie der CAMERA WORK AG zeichnet sich durch die besondere Symbiose zwischen Fotokunst und Investment aus.“ Ute Hartjen, Vorstandsmitglied der CAMERA WORK AG

12 ANLEITUNG ZU TOLERANZ

„Die Kunst im Unternehmen soll Mitarbeiter und Besucher dazu animieren, das Urteilsvermögen für aktuelle Kunst zu schärfen. Sie soll dazu beitragen, kreativen Ausdruckswillen zu tolerieren.“ Ulrich C. Nießen, Vorstand Personal/ Recht & Compliance/ Zentrale Dienste/ AXA Konzern AG, Köln

13 AUSDRUCK UND BEWAHRUNG VON WERTEN

„Kunst und Kultur in unserem Hause haben keinen repräsentativen Charakter. Sie sind vielmehr ein elementarer Beitrag zu unserem Verständnis als Bürger der Gesellschaft, der Werte für seine Mitbürger schafft, fördert und bewahrt.“ Dr. Heinz-Walter Große, Vorsitzender des Vorstands der B. Braun Melsungen AG

14 FÖRDERUNG VON KÜNSTLERN UND GESELLSCHAFT

„Die Sammlung der BAT CampusGalerie ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Künstler und somit in die Zukunft unserer Gesellschaft.“ Ad Schenk, Vorsitzender des Vorstands von British American Tobacco in Deutschland

15 SCHAFFUNG EINER ÖFFENTLICHEN PLATTFORM FÜR KULTURELLE BILDUNG

„Kunst und kulturelle Bildung müssen der Öffentlichkeit zugänglich sein.“ Martin Blessing, Vorsitzender des Vorstands, Commerzbank AG

16 STIMULANZ

„Es war mir ein vitales Bedürfnis, Kunst um mich zu haben. Denn unsere Tätigkeit ist intellektueller Art und die Kunst regt dabei die Fantasie an, sie ist eine Stimulanz.“ Claus Bingemer, ehem. Vorstandsvorsitzender Hannover Rückversicherung AG

17 ANLASS FÜR KOMMUNIKATION*

„Und es ist mir wichtig geworden, dass die Kunst in den Besprechungsräumen auch andere Themen als nur Sachthemen besprochen werden.“ Michael Andreae-Jäckering, Jäckering Gruppe, Hamm

GALERIE OBEN

Die 1973 gegründete Galerie Oben gilt als eine der bedeutendsten Galeriegründungen in den 70-er Jahren Deutschlands. Zeitgenössische etablierte Künstler stehen im Fokus der Galerie. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Förderung junger Kunst. Galeriekünstler, Gastkünstler, Projektkünstler bilden zusammen ein Künstlerportfolio von inzwischen ca. 400 Künstlern. | The gallery founded in 1973 is valid as one of the most important gallery foundations in the 70-s of Germany. Contemporary established artists are in the focus of the gallery. The support of young art forms an other main focus. Gallery artists, guest artists, project artists form together an artist's portfolio of approximately 400 artists in the meantime.

VITA LEITUNG

2000-2006

Studium der Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie parallel der Interkulturellen Kommunikation und der Germanistischen Sprachwissenschaft an der TU Chemnitz

2003

Auslandsstudium an der Università degli Studi di Verona/ Italien

2005

Auslandsarbeit im Tagungszentrum "Centro culturale Italo-Tedesco Villa Vigoni", Loveno di Menaggio/ Italien

2006

Magister Artium an der FSU Jena zum Thema "Frauenkirche Dresden - Die 1945 zerstörten Kuppelgemälde von Giovanni Battista Grone (1682-1748) und Neufassung der Kuppelausmalung in den Jahren 2003-2005"

2000-2006

study of art history at Friedrich-Schiller-University Jena as well as intercultural communication and germanic linguistics at TU Chemnitz simultaneously

2003

foreign study at Università degli Studi di Verona/ Italy

2005

work abroad at the convention center "Centro culturale Italo-Tedesco Villa Vigoni", Loveno di Menaggio/ Italy

2006

Master of Arts at FSU Jena with the topic „Magister Artium" at the university FSU Jena "Frauenkirche Dresden - The 1945 destroyed Dome painting of Giovanni Battista Grone (1682-1748) and revised version of the painting in the years 2003-2005"

* Conzen, Friedrich/ Salié, Olaf (Hg.) (2012): Corporate Collection, Köln: Deutsche Standards EDITION GmbH

KONTAKT | TERMINVEREINBARUNG

Ausstellungsräume | Galerie Oben | Kaßberg

Galerie Oben Kathrin Lahl
Galerie für zeitgenössische Kunst
Kathrin Lahl M.A.
Heinrich-Beck-Straße 35
09112 Chemnitz
Phone: +49(0)371-6661569
Mobile: +49(0)173-4748011
Fax: +49(0)371-9092075
Skype: kathrin.lahl
E-Mail: post@galerieoben.de